



Geschäftsbericht Anderwelt e.V. 2018

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
1 ALLGEMEINER BERICHT DES VORSTANDS.....	3
1.1 VORWORT	3
1.2 RÜCKBLICK AUF DAS VERGANGENE GESCHÄFTSJAHR.....	3
1.3 REGELMÄßIGE EINRICHTUNGEN UND AKTIONEN	7
1.3.1 Stammtisch.....	7
1.3.2 Andertours.....	7
1.3.3 Pallyndina – unser LARP	7
1.3.4 Bibliothek	8
1.3.5 Inventar	8
1.3.6 Kommunikation (bisher Newsletter).....	8
1.3.7 Rollenspielrunden	8
1.3.8 Sommerfest	9
1.3.9 Spielenonntag.....	9
1.3.10 Sportfreunde Moselstrasse.....	9
1.3.11 Vorstandssitzungen.....	9
1.3.12 Homepage	9
1.3.13 Datenschutz.....	10
1.3.14 Lieferanten.....	10
1.3.15 Anderwelt-Nachbarschaftshilfe	10
1.3.16 Vereinskeller	10
1.3.17 Kooperationen.....	11
1.4 AUSBLICK	11
2 FINANZBERICHT.....	12
2.1 MITGLIEDERZAHLEN	12
2.2 BEITRÄGE.....	12
2.3 NEUES VEREINSKONTO	12
2.4 EINNAHMEN	12
2.5 AUSGABEN	13
2.6 VERANSTALTUNGEN	13
2.7 BILANZ ZUM 31.12.2018	14
2.8 OPERATIVER VERLUST, NEGATIVES GESAMTERGEBNIS	15
2.9 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND AUSBLICK	15

1 Allgemeiner Bericht des Vorstands

1.1 Vorwort

Seit 20 Jahren gibt es den Anderwelt e.V. nun bereits. Und es war dem Vorstand immer wichtig, dass alles mit rechten Dingen zugeht. So hat die erste Vorsitzende auch in diesem Jahr für Euch einen Rückblick über das vergangene Jahr, die regelmäßigen Einrichtungen des Vereins und einen Ausblick vorbereitet. Und, genauso wichtig, folgt der Kassenbericht des Kassenwarts um Euch nochmal die Ein- und Ausgaben des Vereins ins Gedächtnis zu rufen. Denn nichts ist umsonst im Leben, aber einige Dinge sind wertvoller als blanke Zahlen. Deshalb sind wir als Vorstand bemüht für den Verein und seine Mitglieder das Beste zu fordern und selbst zu leisten.

1.2 Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr

Mit Feuerwerk oder ohne, viele Anderweltler begannen das neue Jahr entspannt. Z.B. im Adventure Castle oder als Gruppe im privaten Umfeld.

Auf der ersten Vorstandssitzung im neuen Jahr wurden die letzten Vorbereitungen für die MVV getroffen und die meisten Planungen dafür abgeschlossen.

Im Februar fand dann unsere Mitgliederversammlung in der Sandelmühle statt. Nach dem keine Änderungen in der Satzung vorgesehen waren und es auch beim Kassenbericht keine gravierenden Anmerkungen gab, blieb der offizielle Teil mit Wahl des Vorstands ebenfalls zeitlich im Rahmen. Der alte Vorstand wurde wiedergewählt und somit der Schriftführung eine Änderungsmeldung im Vereinsregister erspart. Das Amt des Kassenprüfers haben nun teils andere Mitglieder inne, aber diese müssen im Vereinsregister nicht gesondert eingetragen werden. Natürlich haben sie trotzdem eine wichtige Aufgabe, derer sie auch für diesen Geschäftsbericht mit Kassenprüfung nachkamen. Über das vertagte Thema der Beitragshöhe für Familienmitglieder wird im Anschluss an diesen Kassenbericht noch gesprochen.

Im Februar und März wurden einige Checklisten für Ostern abgearbeitet. Es trafen noch ein paar Anmeldungen ein und das Haus in Schmitten ist auch in 2018 gut besucht. Die Anmeldung für eine Teilnahme am Festival der Kulturen wurde beschlossen und versendet.

Anfang März fanden sich einige Anderweltler beim von Andreas Billion geplantes Whisky-Tasting mit anschließendem Essen in Seligenstadt ein. Natürlich wurden teilweise auch Whiskys für das Tasting an Ostern dort erworben.

Ende März startete dann die Ostertours zum zweiten Mal nach Schmitten. Mit dem Hauseigentümer waren ein paar Verbesserungen abgesprochen worden und so haben wir das Haus für ein weiteres Spieletreffen gemietet.

Die Anreise nach Schmitten war gut geplant, der Hausmeister jedoch hatte sich nicht an den Plan gehalten. Ebenso hatten die Reinigungskräfte vor Ort nicht korrekt gearbeitet. Nachdem uns mit knapp 3 Stunden Verspätung Einlass und ein Überblick über die Lokation gewährt wurde, mussten leider noch mehr Mängel als im Vorjahr festgestellt werden! Nun war guter Rat teuer! Die erste Vorsitzende beschloss, nach Hilfsbekundungen weiterer, inzwischen angekommener Besucher, die Veranstaltung nicht abzusagen.

Mit vereinten Kräften wurde versucht die Küche im Hauruckverfahren betriebsbereit zu bekommen, die beziehbaren Zimmer nach Anforderungen zu sichten und neu zu verplanen. Notwendig war ebenso, die Heizung und verschiedene Lampen zu reparieren, zu warten oder funktionsfähig zu machen. Auch hat ein freiwilliges Team die Toilettenreinigung am Wochenende übernommen.

Alles in Allem wurde das Beste aus dem Wochenende gemacht. Es wurde viel gespielt. Altes und Neues,

Brettspiel, Kartenspiel, Rollenspiel und Ball. Gut, ein paar Tannenzapfen wurden auch integriert und der arme Neo musste teils alle 2 Stunden mal Gassi gehen. Die Gegend ist eigentlich recht schön....

Über das Essen gab es keine Klagen. Es fanden sich einige Mitglieder die montags das Inventar wieder in die Moselstrasse brachten. Der Beschwerdebrief der ersten Vorsitzenden bei dem Trägerverein des Hauses hat uns für einen möglichen nächsten Besuch einen 100 EUR Gutschein beschert.

Da der erste Spielesonntag sich mit Ostern das Datum teilte hatten wir gleich noch einen zweiten, öffentlichen Spielesonntag am 08. April im Roma ausgerufen. Es gab einfach zu viele Spiele die gleich wieder auf den Tisch mussten.

Auf der Vorstandssitzung im Mai wurde der Beschluss gefasst dieses Haus im nächsten Jahr nicht wieder anzumieten. Damit lief die Suche für das Haus Ostern 2019 an.

Neben der Lokation für Ostern musste auch eine neue Lokation für die Spielesonntage und für die Vorstandssitzungen gefunden werden. Unser langjähriges Stammlokal Roma, früher Brasserie, am Freiheitsplatz würde im August seine Türen schließen. Ebenso liefen die Planungen für den Stand des Vereins auf dem Festival der Kulturen in Großauheim.

Am 18. bis 19. Mai 2018 fand in Nidderau-Erbstadt das Festival Rock den Acker Open Air statt. Dort traten viele lokale Bands, wie z.B. die Quietschboys, oder die Grey Fries, auf.

Auch Bands aus ganz Deutschland, wie z.B. Crossplane, die bereits in Wacken gespielt haben. Weiterhin durften sich zwei Bands die am Nidderau-Rock Newcomer Bandcontest teilgenommen haben auf der Bühne erneut beweisen.

Das Rock den Acker Open Air hat es sich zum Ziel erklärt handgemachte Musik zu fördern und auch jungen Bands eine Bühne zu bieten. Zudem wird versucht die Ticketpreise so niedrig wie möglich zu halten, damit möglichst viele Leute am Festival teilnehmen können. Um dem weiter Ausdruck zu geben, wurde Ende 29. Oktober 2018 der Rock den Acker Nidderau e.V. (RdA) gegründet, welchem am 18. Januar 2019 dann auch die Gemeinnützigkeit bestätigt wurde.

Der Anderwelt e.V. als Verein für Spielkultur fand, dass dies eine gute Veranstaltung für unsere Vereinswerbung ist. Leute von jung bis alt die gute Musik hören, die spielen doch nicht nur Instrumente, sondern auch gerne mal ein gutes Spiel. Für die unentgeltliche Werbung auf dem Festival durch das Aufhängen unseres großen Spannbands haben wir den Veranstaltern leihweise unser Zelt und den Pavillon zur Verfügung gestellt. Das Festival wird mit Hilfe von Crowdfunding finanziert und findet auch in 2019 statt. Gerne stellt der unser Verein wieder Zelt und Pavillon zur Verfügung, wenn sich dann 18 Bands auf dem RdA Open Air präsentieren.

Mitte Juni fand ein von Andreas forciertes Andermahl mit Schwerpunkt „Strauß“ statt. Natürlich konnte man auch a la Carte bestellen. Trotz anfänglich zögerlicher Anmeldungen der Mitglieder, war das Lokal dann von zahlreichen Anderweltlern durchaus gut besucht.

Das Vereinsstand am „Festival der Kulturen“ wurde aufgebaut um den Hanauern den Verein ein bisschen näher zu bringen. Es wurden auch einige Brettspielrunden angeboten und Besucher über LARP und Rollenspiel informiert. Das Festival selbst startete bereits Freitagabends mit einem Konzert. Wir entschieden uns aber für den Aufbau am Samstagvormittag vor dem Tagesprogramm und den Abbau am Sonntagabend nach der Veranstaltung. Der Transport des Inventars wurde überwiegend mit 3 Fahrzeugen gestemmt. Allerdings sind die Bierzeltgarnituren und Zeltstangen immer die sperrigsten Teile, die nur in wirklich größere Autos passen.

Viele kennen Adrian Weichelt von der Ostertours und Spielestammtisch, einige auch von trinkfesten Gelagen an Anderweltveranstaltungen. Ein weibliches Mitglied ist mit ihm verheiratet und hat ihn nicht

davon abgehalten dem Vorstand einen Mitgliedsantrag vorzulegen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Seit Juli 2018 ist Adrian unser Mitglied Nr. 82. Nochmal herzlich Willkommen.

Dem Verein lag im Juli 2018 ein Austrittsgesuch von Markus Eckert vor. Markus Eckert ist nur sehr wenigen Mitgliedern persönlich bekannt und seit über einem Jahrzehnt nur stilles Mitglied. Wir haben ihm den Austritt zum Jahresende bestätigt. Das von ihm ausgeliehene „Axis & Allies“ wurde zurückgeschickt und steht dem Fundus nun wieder zur Verfügung.

Als Nachwehen der gelungenen Vorstellung auf dem Festival der Kulturen kamen zwei Besucherinnen zu unseren Treffen.

Die Hanauerin kam nach einigen Stammtischen und zwei Spielesonntagen nicht mehr zu uns, da die Brettspiele immer komplizierter wurden und damit auch die einzelnen Spielerunden immer länger dauerten.

Die zweite Besucherin kommt sporadisch immer mal wieder zum Stammtisch und teils zum Spielesonntag und spielt auch gerne mal komplexere Spiele.

Aufgrund geänderter gesetzlicher Bestimmungen haben alle Vorstandsmitglieder ein für die Jugendarbeit erforderliches „Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis“ bei der zuständigen Behörde beantragt. Alle Vorstandsmitglieder haben dieses Zeugnis ohne Eintragungen, zu Gründen die gegen eine Jugendarbeit sprechen würden, erhalten. Die Schriftführung hat Kopien davon in ihrem Ordner und die Originale an den Kassenwart für die Ablage übergeben.

Auch in diesem Jahr wurde von Andreas eine Besichtigungstour geplant. Am 22.07. fand also unsere Burgentour statt. Nichts Großes, nur eine Führung durch die Tropfsteinhöhle in Eberstadt, eine Besichtigung des Schloss Erbach im Odenwald mit anschließender Führung durch die nahegelegene Burg Breuberg. Und im Anschluss, ein gemeinschaftliches Essen in der Langfeldsmühle in Babenhausen. Alles in allem also eine runde Sache für die 12 ½ Anderweltler und Freunde des Vereins, die bei angenehmem Wetter die Tour mitmachten.

Im August fand unser jährlich wiederkehrendes Sommerfest statt. Auch in diesem Jahr konnte die Veranstaltung wieder in Franks Garten ausgerichtet werden, einen herzlichen Dank an Frank für seine Gastfreundschaft.

Zelt und Pavillon wurden am Freitag aufgebaut und auch der Getränkeshändler lieferte bereits freitags an. Leider hatte einer der vielen Helfer den Außenstrom abgeschaltet und so wurden die Getränke erst am Samstagmittag wieder gekühlt. Bei dem sonnigen Wetter mit entsprechenden Temperaturen war das denkbar ungünstig.

Seitens der Organisation gab es in diesem Jahr eine Änderung. Schwerer als sonst war es Mitstreiter zu finden, um das benötigte Inventar vom Vereinskeller zu transportieren und nach der Veranstaltung wieder zurück. In seiner Not suchte und fand der Vorstand einen Dienstleister für Kleinumzüge. Pünktlich fanden sich zwei Mitarbeiter nebst Transporter ein, verluden umsichtig das Inventar und waren sogar spontan bereit einen an einer anderen Stelle gelagerten Gasgrill abzuholen. Auch der Rücktransport am Sonntag verlief vollkommen problemlos. Der Vorstand wird mit Sicherheit bei entsprechendem Bedarf wieder auf diesen Dienstleister zurückgreifen, zumal die Kosten erfreulich niedrig lagen.

Eine große Überraschung erlebten wir bei der Inspektion des Gartens einige Tage vor der Veranstaltung. Hornissen hatten sich im Vorraum des Gartenhäuschen eingenistet und waren dabei ihr Domizil noch zu vergrößern! Nach einigen Überlegungen und extra eingeholten Informationen zum Umgang mit Hornissen, entwarf die erste Vorsitzende ein Informationsblatt für die Sommerfestbesucher. Ein Wespenstaat, der sich im stillen Örtchen eingenistet hatte, machte eine weitere kurzfristige Planänderung notwendig. Das von der Familie Weichelt flugs herbeigebrachte Zelt wurde von den

beiden zu einer Großraum-Sanitäreinrichtung mit Campingklo auf der Wiese umfunktioniert. Zum Glück, vielleicht auch zum Teil dem Informationsblatt geschuldet, konnte die Feier ohne große Einschränkungen erfolgen.

Trotz des Supersommerwetters mit entsprechender Hitze fanden sich gut 30 Personen im Garten ein um bei rockiger Musik, Grillgut vom Weber Grill und einer Salatbar, frisch gekochtem Chili, kühlen Getränken und dem einen oder anderen Brettspiel miteinander Zeit zu verbringen. Während die frühen Gäste sich bereits verabschiedeten, blieben die späten Gäste, teils aufgrund der Cocktails von Andreas, bei bester Laune bis 2 Uhr morgens. Dieses Mal wurde auch eine stattliche Anzahl von Freunden von Andrea und Adrian Weichelt zum Fest gelockt, vielleicht sieht man sich ja mal wieder. In der Nacht wurde die Musikanlage noch in die einbruchssichere Gartenlaube verbracht und am Sonntag wurde gemeinsam wieder aufgeräumt und auch die neu erworbenen Bierzeltgarnituren wieder im Vereinskeller eingelagert.

An dieser Stelle nochmals Dank an die Anderweltler, die durch ihre tatkräftige Unterstützung freitags beim Aufbau, im Verlauf der Veranstaltung und beim Abbau am Sonntag das Fest überhaupt erst möglich gemacht haben.

Im August ergaben sich einige Neuerungen. So hat der Verein seitdem wieder ein Konto bei der Sparkasse. Nicht nur die Kassenprüfer fanden die Gebühren der Commerzbank für das Vereinskonto zu teuer. Deshalb hat der Vorstand sich umgeschaut um nach einer neuen Bankverbindung für wenig Geld zu suchen. Die Sparkasse, die uns vor der Commerzbank nicht mehr als Kunden wollte, hat nun andere Gepflogenheiten gegenüber Vereinen und bietet günstige Konditionen. Das Vereinskonto bei der Commerzbank läuft zum 31.12.2018 aus.

Und bei unserer letzten Vorstandssitzung im Roma, also bei Carmela, haben wir uns als Verein, für die langen Jahre der Gastfreundschaft, mit einem signierten Brettspiel aus Holz bedankt. Die Wirtin hatte sichtlich mit den Tränen zu kämpfen und war mehr als gerührt. Falls sie ein Lokal an anderer Stelle eröffnet, wird der Spielesonntag sicherlich auch mal wieder dort stattfinden.

Im September haben wir dann erst einmal einen kleinen Spielesonntag bei Oli und Steffi zuhause besucht. Es gab ein von den Teilnehmern mitgebrachtes Buffet und vom Gastgeber Gegrilltes. Natürlich wurden auch einige Brettspiele gespielt. Vielen Dank für die Gastfreundschaft an die beiden.

Ab Oktober trafen sich die Interessierten dann im Mainblick zum sonntäglichen spielen. Die Speisekarte ist mit italienisch wie Nudeln, Fisch und Pizza und deutsch wie Schnitzel und Tagesgerichten gut aufgestellt. Nach dem Mittagessen werden dann die Brettspiele ausgepackt. Mehrere Spielerunden können schon mal bis 18 / 19 Uhr die Tische blockieren. Aber, der Wirt scheint trotzdem ein gutes Geschäft mit uns zu machen und freut sich immer, wenn wir eintreffen.

Darum haben wir den Volker Schwägerl und auch Thomas Weber mit Nicole Kampa losgeschickt, um auf der Spielemesse in Essen gleich mal neue, gefragte Brettspiele und Gimmicks zu besorgen. Im November wurden die noch nicht auf der Messe zu erstehenden Spiele online bestellt.

Zum Weihnachtessen am ersten Dezember hatte der Verein einen Raum für 20-25 Personen gesucht und das Klein's Brauhaus in Seligenstadt gefunden. Dort konnten alle Teilnehmer a la Carte bestellen und sich in einem etwas abgetrennten Raum zum gemeinsamen Essen und Klönen treffen. Einige der Besucher haben vorher auch den Seligenstädter Weihnachtsmarkt besucht. Oder sollte ich sagen unsicher gemacht? Auf jeden Fall fand der Abend guten Anklang, es wurden sogar Brettspiele gespielt, über Rollenspiel, LARP und das ein oder andere Private geredet.

Den Spielesonntag hatten wir vorsorglich schon im November für den 09.12. geplant. Man weiß ja nie wie lange so eine Weihnachtsfeier geht. Für Januar wurde dann vor Ort auch gleich ein Termin für den ersten Spielesonntag in 2019 vereinbart. Weil das Lokal Mainblick durchgehend geöffnet hat, ist es aktuell für uns die interessanteste Wahl für den Spielesonntag.

Das Treffen der Anderweltler zu Heiligabend im Brücki fiel dann ein wenig spärlicher aus, was die Besucherzahl anging. Die Anwesenden haben es sich trotzdem gemütlich gemacht und die von der ersten Vorsitzenden extra zubereitete, große Nachtschplatte probiert.

1.3 Regelmäßige Einrichtungen und Aktionen

Eingangs ein paar Gedanken zum seit Jahren im Geschäftsbericht verwendeten Begriffs der „regelmäßigen Einrichtungen“. Im Folgenden werden Dinge als Einrichtungen bezeichnet, die Mitglieder verbinden. Dies sind sowohl regelmäßige Treffpunkte, als auch Möglichkeiten zur Kommunikation wie auch gemeinschaftlich getätigte Anschaffungen – also Dinge die allen Mitgliedern zu Gute kommen.

1.3.1 Stammtisch

Der Stammtisch ist die älteste, regelmäßige Einrichtung des Vereins. Tatsächlich ist er älter als der Verein selbst. Im Februar 1995 ins Leben gerufen, gelang es schnell genügend Besucher zu binden und dann mit dieser Basis im Januar 1999 unseren Verein zu gründen. Der Brückenkopf ist nun seit 2007 unser Treffpunkt.

Sorgte sich unser einstiger Vereinspräsident vor längerer Zeit noch sehr, dass wir nur als Rollenspielverein wahrgenommen würden, hat sich der Trend inzwischen gedreht. Es wird nicht mehr ausschließlich über Rollenspielrunden gesprochen oder über rollenspielgerechte Computerspiele geplauscht. Am Stammtisch muss niemand zu einem Brettspiel gezwungen werden.

In 2018 wurde der Stammtisch häufig von zehn oder mehr Personen besucht. Auch wurde praktisch an jedem Donnerstag gespielt, an einem Donnerstag gab es sogar vier Spielrunden parallel. Weiterhin wird der Abend natürlich auch zum Gespräch und zur Verabredung gemeinsamer Vorhaben genutzt. Inzwischen ist der Beginn des Stammtischs von 20 Uhr auf 19 Uhr vorverlegt, wobei meist ab 18 Uhr die ersten Anderweltler vor Ort eintreffen. Auch die Gäste des Brückenkopfs sprechen uns öfter auf unsere Brettspielrunden an und loben die Atmosphäre die wir mit unserem Stammtisch verbreiten.

Großen Anklang fand eine Änderung die der Vorstand des Brückenkopfs anlässlich seiner 35-Jahr-Feier am 01.05.2018 vorgenommen hat. Durch die Anstellung eines gelernten Kochs ist die Qualität der angebotenen Speisen enorm gestiegen. Auch überrascht Roland uns immer wieder mit unerwarteten Leckereien von einer wöchentlich wechselnden, zusätzlichen Speisekarte.

1.3.2 Andertours

Neben der jährlichen Ostertours planen wir auch regelmäßig Tagestouren für unsere Mitglieder.

Die Ostertours nach Schmitten war finanziell erfolgreich, hat die erste Vorsitzende jedoch einige (fast) schlaflose Nächte und graue Haare gekostet. Der Zustand des Hauses war derart unbefriedigend, dass sogar über einen Abbruch der Veranstaltung nach der Hausbegehung nachgedacht wurde. Das Team der Anwesenden hat dann das Haus möglichst schnell in einen akzeptablen Zustand gebracht. Vielen Dank an die Helferinnen und Helfer ohne die das Wochenende nicht so erfolgreich verlaufen wäre.

Die Burgentour dagegen hatte mehr angenehme Seiten zu bieten und verhielt sich durch die direkte Begleichung der Gäste für Teilnahmebeiträge und Restaurantrechnungen kostenneutral.

Auch das Straußenessen wurde von den Teilnehmern direkt ans Lokal beglichen und taucht somit in unserer Kassenführung nicht auf.

Danke an Andreas Billion für die Planung der Tagestouren.

1.3.3 Pallyndina – unser LARP

Die Orga machte dieses Jahr eine kreative Pause und nutzte diese, sich auf das nächste große Ding vorzubereiten. Die Vorsitzende der LARP AG befiel eine massive Debattierallergie, weshalb ein paar Mitstreiter aufgrund künstlerischer Differenzen das Team verließen. Dafür kamen zwei langjährige Pallyndina-Besucher, selbst erfahrene SLs, mit ins Boot.

Mit veränderter Besetzung wurde eine Location gesucht, gefunden, gebucht und die Anzahlung für 2019 vom Kassenwart überwiesen. Die ersten Treffen zum Plotschmieden verliefen so entspannt und

frohgemut wie schon lange nicht; weshalb die Orga gleich übermütig wurde und das LARP um einen Tag verlängerte. Ihr werdet im nächsten Bericht lesen, wie die Geschichte ausging. Natürlich könnt Ihr auch einfach teilnehmen und es dann als NSC oder SC am eigenen Leib erfahren!

1.3.4 Bibliothek

Unsere Bibliothek besteht vor allem aus Brett- und Kartenspielen. In 2018 konnte wieder eine Reihe von interessanten Anschaffungen getätigt werden. So haben wir mittlerweile eine gute Auswahl an aktuellen, aber auch älteren, teils Preisgekrönten Spielen aus den Bereichen Familien-, Kenner- und Expertenspiel. Tatsächlich besitzen wir inzwischen auch ein paar Kinderspiele, selbst wenn dieser Bereich noch etwas hinterherhinkt. Schön ist auch, dass immer wieder mal Mitglieder von der Möglichkeit der Ausleihe Gebrauch machen und so die Sammlung auch außerhalb von Stammtisch und Spielsonntag genutzt wird. Gern gespielt wurde in 2018 „Terraforming Mars“ und „Heaven and Ale“, das Spiel „Splendor“ (hat 2014 gegen Camel Up den deutschen Spielepreis verloren) erfuhr eine unerwartete Renaissance.

1.3.5 Inventar

Nachdem unsere langjährige Quelle für Zeltgarnituren, Andreas Quitt, uns in diesem Jahr zum Sommerfest keine zur Verfügung stellen konnte, musste ein Vorstandsbeschluss her. Wir entschlossen uns, das Angebot eines naheliegenden Baumarkts zu nutzen und eigene zu erwerben. Natürlich wurde im Hinblick auf das Spielen darauf geachtet breite Tische zur erstehen. In 2018 fanden die Garnituren beim „Festival der Kulturen“ in Hanau-Großauheim und bei unserem Sommerfest Verwendung. Ebenso wird oft das 3x6 m große Zelt und der 3x3 m große Pavillon genutzt. Der Verein verfügt über ein mittlerweile ansehnliches Sortiment an Küchenutensilien, um sich auf Festen und Veranstaltungen selbst zu verpflegen. Und auch dieses Inventar kann nach Absprache von den Vereinsmitgliedern ausgeliehen werden. Da das Bessere immer Feind des Guten ist, haben wir auch hier noch Möglichkeiten zur Steigerung.

1.3.6 Kommunikation (bisher Newsletter)

Trotz der von unserer Satzung vorgegebenen Bedeutung unserer Homepage für die Kommunikation innerhalb des Vereins, hat sich im Zeitalter des Smartphones zweifelsfrei WhatsApp als wichtiger virtueller Treffpunkt etabliert. Werden auf der Homepage eher die großen, wichtigen Ereignisse wie etwa unsere Mitgliederversammlung veröffentlicht oder unsere Vereinsdokumente bereitgestellt, ermöglicht WhatsApp eine erstaunlich unkomplizierte, alltagstaugliche Art der Kommunikation, die von vielen Mitgliedern gerne genutzt wird. An einigen Tagen hatten wir mehr als 50 Posts. Und selbst wenn die meisten davon eher der Unterhaltung dienen, erzeugen sie doch ein wenig mehr Wir-Gefühl - auch für die Nur-Leser. So teilen auch alle Mitglieder der Gruppe Beiträge von diesem und jenem mit den anderen, mal seltener und mal häufiger. Die am meisten gestellte Frage in 2018 dürfte wohl die nach Spielwünschen für den Stammtisch und den Spielsonntag gewesen sein.

Da die WhatsApp Gruppe aus Datenschutzgründen nur Mitgliedern offensteht, haben wir für die öffentlichen Auftritte weiterhin noch einen Facebook Account. Hier werden die Veranstaltungen des Vereins wie der Spielsonntag, Ostertours u.a. bekanntgegeben und beworben. Diese Posts werden nur mit Einverständnis der abgebildeten Personen mit Fotos gefüllt oder zeigen eben meist nur Brettspiele und Vereinsinventar.

Zusätzlich veröffentlicht die erste Vorsitzende auf Ihrem Instagram Account Beiträge zum Spielsonntag, dem Stammtisch und Ähnlichem.

Unter dem #anderweltevhanau gibt es regelmäßig Posts mit Videos und Fotos neuer Brettspiele. Diese finden unter Boardgamern aller Welt viele dem Verein teils unbekannte Anhänger.

1.3.7 Rollenspielrunden

Natürlich finden noch immer viele Rollenspielrunden statt. Einige der Mitglieder sind immer noch eingefleischte Rollenspieler und haben mindestens einmal wöchentlich eine Rollenspielrunde.

Allerdings kommen wir inzwischen immer mehr dem Vereinszweck nach und integrieren auch einige Nicht-Vereinsmitglieder in diese Gruppen. Aufgrund der fehlenden Vereinsräumlichkeiten und wohl vor allem aus Bequemlichkeit finden diese Runden, außer an Ostern, fast heimlich, auf jeden Fall aber im heimischen Umfeld statt. Ob dazu Wohnzimmer, Küche oder sogar ein Spiel(e)zimmer genutzt werden ist von Spielrunde zu Spielrunde unterschiedlich.

1.3.8 Sommerfest

Traditionen muss man hochhalten und deshalb gibt es unser Sommerfest mit Musik, Essen, guten Gesprächen, Spiel und Spaß.

Unser alljährliches Sommerfest hat in 2018 war trotz engagiertem Transportdienst „Lastentaxi Hanau“ kostenneutral! Unter anderem machte sich die Einsparung der Anmietung eines Dixi-Klos finanziell bemerkbar. Nicht bemerkbar machten sich die Freiwilligen, die das vereinseigene Camping-Klo dann zur Leerung bringen.

1.3.9 Spielesonntag

Der vor einigen Jahren von Andreas angeregte Spielesonntag ist mittlerweile gut etabliert. In 2018 wurde die Möglichkeit zum gemeinsamen Spiel regelmäßig von zehn bis 15 Personen genutzt. Nicht zuletzt aufgrund des zeitlichen Rahmens ergibt sich die Möglichkeit auch komplexere und damit häufig längere Spiele auszuprobieren. Dazu kommt das - im Verhältnis zu unserem Stammtisch - verbesserte Angebot an Tischfläche, das eher eine Speisegaststätte bieten kann. Die gemeinsame Zeit wird vor allem für Brettspiele genutzt.

Im August mussten wir uns um eine andere Gaststätte bemühen. Die von uns häufig - und nicht nur zum Spielesonntag - besuchte Gaststätte „Roma“, am Freiheitsplatz, musste schließen, weil der Vertrag seitens des Vermieters nicht verlängert wurde. Es war gar nicht so einfach einen Wirt zu finden der Sonntagmittag bis Abend durchgehend geöffnet hat und kein Problem damit hat, wenn mehrere Tische für Stunden blockiert sind. Wir haben im Restaurant „Mainblick“ an der Ochsenwiese in Hanau einen solchen Wirt gefunden. Mittlerweile konnten wir uns schon mehrmals zum Spielen dort versammeln. Auch hier wieder Dank an Andreas, durch den der Kontakt zu Stande kam.

1.3.10 Sportfreunde Moselstrasse

Die Sportfreunde Moselstrasse führen immer noch das wöchentliche Battle um die Spieltagswertung in der ersten Bundesliga. Die Kommunikation läuft auch hier inzwischen viel und oft über eine WhatsApp-Gruppe. Nur noch selten trifft man sich samstags zum gemeinsamen Fußballschauen. Der Spaß am Spiel ist aber weiterhin für alle in der Kicker-Liga das Dabeisein.

1.3.11 Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen haben in der Regel 4 wöchentlich stattgefunden. Nur im Spätsommer ist eine Vorstandssitzung komplett ausgefallen. Weiterhin werden die Termine und der Veranstaltungsort auf der Homepage des Vereins 6 Tage vorher veröffentlicht. Ebenso sind die Protokolle im Mitgliederbereich der HP zu lesen.

1.3.12 Homepage

Über unseren Internetauftritt wurde auch in der HP AG in den letzten Jahren immer wieder diskutiert. Es gibt nicht wenige Stimmen, welche die Seite als „altbacken“, also nicht mehr zeitgemäß bezeichnen. Ein grafisches Redesign der Seite scheiterte vor Jahren an der Zustimmung des Vorstands. Das Konzept war wohl nicht ganz ausgereift und es gab auch nur zwei Personen, die überhaupt mitarbeiten wollten. Auch gibt es häufiger Klagen beim Webmaster über fehlerhafte Angaben auf den Seiten. Die Probleme werden zwar schnell behoben, in den Zeiten von Facebook und Co. aber immer noch nicht schnell genug.

Die meisten aktiven Mitglieder nutzen die Homepage anscheinend gar nicht. Sie erfragen Termine und Details am Stammtisch oder in der WhatsApp Gruppe, anstatt auf die Seite zu schauen. Vielleicht trauen

sie den Angaben auf der Seite nicht?

Das Forum ist schon seit gut zwei, drei Jahren tot. Meist wird HP auch vom Handy aus aufgerufen und nicht mehr vom PC.

Ein CMS (Content Management System) könnte die meisten der auftretenden Probleme beheben: Hier mehr Leute ohne viel technisches Knowhow Seiten bearbeiten, das Layout wäre vom Inhalt getrennt und ließe sich auch einfacher anpassen. CM Systeme beherrschen auch die „Anpassung der Bildschirmausgabe an das Endgerät“, sprich, die Darstellung wird auf den Bildschirm vom Handy, Tablet oder Laptop angepasst.

Das Schlagwort CMS ist aber auch nichts neues. Auch hier hat es vor Jahren schon Anläufe gegeben, diese scheiterten aber an fehlendem technischem Knowhow. Der Versuch, ein solches CMS mit Typo3 aufzubauen, endete in einer Sackgasse. Typo3 erwies sich als zu umfangreich und kompliziert, der Umbau war mit zwei Personen nicht zu stemmen.

Nun wurde im April ein neuer Anlauf gestartet, und siehe da, es meldeten sich ein paar Mitglieder, die bei dem Projekt mitmachen wollen. Seitdem traf sich die neu formierte HP AG mehrmals, um sich als Team zu finden und die Aufgaben zu notieren. Ein passendes CMS wurde gefunden und die ersten Entwürfe erstellt.

Bis die neue HP steht, ist es aber noch ein weiter Weg. Soviel steht fest.

1.3.13 Datenschutz

Wie sicherlich jeder aus den Medien erfahren hat, ist ab dem 25. Mai 2018 die Verordnung 2016/679/EU anzuwenden, besser bekannt als Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Als Verein obliegt uns damit die Pflicht, unseren Umgang mit personenbezogenen Daten gemäß den Vorschriften dieser Verordnung durchzuführen, die dabei verwendeten Verfahren zu dokumentieren und die betroffenen Personen auf Wunsch umfassend darüber zu informieren.

Um diesen Pflichten nachzukommen, wurden zwei Verarbeitungstätigkeiten unter Verwendung einer Vorlage dokumentiert, die den Anforderungen der DSGVO genügt. Es sind dies die Mitgliederverwaltung (also der Umgang mit den Daten, die ihr uns auf dem Mitgliedsantrag anvertraut habt) und die Teilnehmerverwaltung (das betrifft die Daten auf den Anmeldeformularen für Vereinsveranstaltungen wie Andertours oder Pallyndina).

Was noch zu tun bleibt, ist die Erweiterung unserer Formulare (Mitgliedsantrag und Veranstaltungsanmeldungen) um eine Seite mit einer Kurzfassung der betreffenden Verfahrensdokumentation (die volle Dokumentation ist jeweils fünf Seiten lang), damit bereits beim Vereinseintritt bzw. der Anmeldung die wichtigsten Fragen geklärt sind.

Die auf der HP bisher veröffentlichten Fotos wurden in den passwortgeschützten Mitgliederbereich verlagert, da von vergangenen Veranstaltungen nicht von allen Abgelichteten eine schriftliche Erlaubnis vorliegt.

1.3.14 Lieferanten

Auf unserer Homepage sind einige Freunde des Vereins mit Ihren Geschäften vermerkt. Sie freuen sich auf Euren Besuch, egal ob Ihr den Verein erwähnt oder nicht.

1.3.15 Anderwelt-Nachbarschaftshilfe

Weiterhin steht die Hilfe von Mitgliedern für Mitglieder hoch im Kurs. Egal ob bei Umzügen wie dem von Martin, bei Festen und Veranstaltungen. Auch das Teilen von Arbeitskraft wie im Adventure Castle, von Inventar oder auch nur Spül- und Kochtätigkeiten bei größeren Gelagen ist Hilfe und Stütze von Anderweltlern für Anderweltler.

Also bitte weiter so!

1.3.16 Vereinskeller

Wir haben inzwischen einen Nutzungsvertrag zwischen Volker Schwägerl und dem Verein für die

Nutzung eines Raumes als Vereinskeller. Volker hat einen Schlüssel für den Raum, z.B. für Begehungen des Gewerbeaufsichtsamtes oder des Architekten und ein undichtes Fenster wurde schnell repariert. Allerdings bahnt sich für Mitte Herbst ein neuer Umzug des eingelagerten Vereinsinventars an. Volker möchte seine geschäftlichen Räume erweitert nutzen und hält uns über seinen Bedarf auf dem Laufenden. Sollte also jemand von jemandem hören, dass es günstigen Stauraum gibt meldet Euch bitte beim Vorstand.

1.3.17 Kooperationen

Als gemeinnütziger Verein sehen wir durchaus einen Vorteil in der Kooperation mit anderen Vereinen. In 2018 hatten wir mangels LARP nur eine offizielle Kooperation mit dem Rock den Acker Festival.

1.4 Ausblick

Wir für uns! Das ist Gemeinschaft. Jeder hat etwas das er gut kann, und Jeder etwas das er nicht so gut kann. Vielleicht kann eben eine andere genau das, in dem ich jetzt nicht so der Held bin.

Das ist, was wir im Rollenspiel in einer Gruppe sogar fördern. Warum soll ich mir jetzt unbedingt noch Charisma zulegen wollen, wenn ich mit meiner dunklen Vergangenheit und meinem mürrischen Gehabe bei vielen Gelegenheiten mit manch undankbarem Sklavenhalterpack genau das erreiche, was ich möchte. Da kann doch lieber dieses nette Blumenmädel noch bisschen mehr Charisma versprühe, um den Besitzer der Herberge dazu bringen für uns den Heuschober kostenlos zur Verfügung zu stellen. Und noch ´ne Runde Bier auszugeben.

So können wir auch im REAL Life unsere Stärken nutzen, um für die Gemeinschaft etwas Gutes zu erreichen.

Da kann dann auch mal ein selbst entworfenes, ausgedrucktes Inlay für ein Brettspiel dabei rauskommen. Oder eben Leckerer Essen für die Festbesucher. Oder ein schicker Flyer. Jede und Jeder so wie er eben kann. Nicht nur für sich, sondern auch für andere. Das macht das Leben für dann für Alle ein bisschen leichter. Und natürlich auch das Spielen. Nicht jedes Spiel muss deshalb ein kooperatives Spiel sein. Man will sich ja schließlich auch mit anderen messen und natürlich steigern und eigene Fortschritte sehen und machen. Aber gerne fördern wir doch in unserer Gemeinschaft die Kooperationen und Gemeinsamkeiten. In unserem Verein, eben „Wir für Uns“ !

2 Finanzbericht

2.1 Mitgliederzahlen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir Adrian Weichert als neues Mitglied begrüßen. Markus Eckert verließ den Verein zum Ende des Jahres, so dass die Mitgliederzahl nach einem vorübergehenden Anstieg auf 40 nun Anfang 2019 wieder bei 39 liegt.

2.2 Beiträge

Im Jahr 2018 nahm der Verein 3.080,00 € an Mitgliedsbeiträgen ein, wovon 160,00 € als Vergütung für im Jahr 2017 erworbene Verdienstpunkte wieder ausbezahlt wurden. Die verdienstbereinigten Einnahmen belaufen sich damit auf 2.920,00 € (+6,5 % ggü. 2017).

Hier die Übersicht zu den Verdienstpunkten für 2017 – das Verhältnis eingelöster zu gespendeten Punkten stellte sich wie folgt dar:

Dienstliste 2017 - Auszahlung von Punkten	
Mitglieder mit Punkten	24
Mitglieder mit 50 oder mehr Punkten	3
Mitglieder, die Punkte gespendet haben	18
Dienstliste 2017 - Auszahlung	160,00 €
Dienstliste 2017 - Spenden	243,80 €

Die Auszahlungsquote lag mit 39,6 % knapp unter dem Niveau des Vorjahres.

Bei der Zahlung der Mitgliedsbeiträge gab es eine Lastschriftrückgabe, die vom betreffenden Mitglied einschließlich der dadurch verursachten Stornogebühren per Überweisung beglichen wurde.

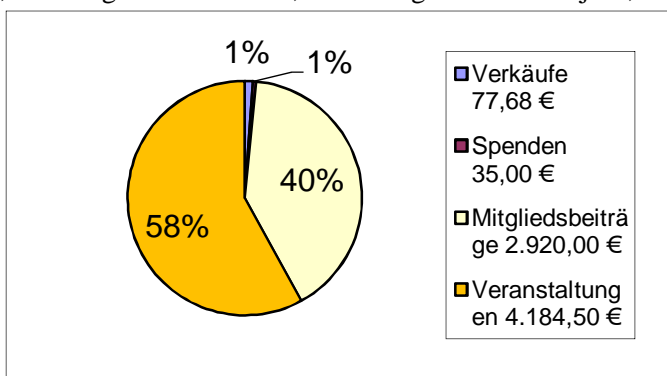
2.3 Neues Vereinskonto

Der Anstieg der Kontoführungsgebühren bei der Commerzbank in Verbindung mit der Einführung von SMS-Gebühren für das von uns genutzte Mobile-TAN-Verfahren zur Autorisierung von Transaktionen im Online-Banking haben uns nach einer Alternative suchen lassen. Die Sparkasse Hanau bietet (inzwischen wieder) ein kostenloses Konto für gemeinnützige Vereine an, so dass wir Anfang August dort ein neues Konto für den Verein eröffnet haben. Das bisherige Konto bei der Commerzbank wurde zum 31.12.2018 aufgelöst.

2.4 Einnahmen

Im letzten Geschäftsjahr hat der Verein 7.217,18 € eingenommen – 40,6 % weniger als im Vorjahr, da kein LARP stattgefunden hat. Dementsprechend stieg der Anteil der Mitgliedsbeiträge an den Einnahmen von 22 auf 40 %, der Veranstaltungsanteil fiel von 77 % auf 58 %.

Wie schon im Vorjahr trugen Einnahmen durch Verkäufe und Spenden nur sehr gering zum Gesamtaufkommen bei (2 %).

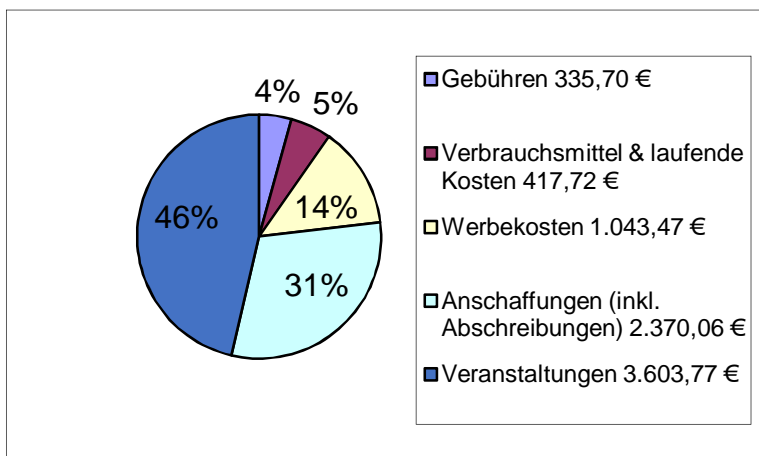


2.5 Ausgaben

Mangels LARP im vergangenen Geschäftsjahr sind auch die Ausgaben gesunken, und zwar um 29 %. Im Vergleich zu den Vorjahren springt hier der Bereich der Werbekosten ins Auge – zuletzt wurden im Jahr 2013 Ausgaben für Werbemittel getätigt (damals T-Shirts und Würfelbeutel). Nach fünf Jahren war es an der Zeit, hier wieder aktiv zu werden.

Der Gestaltungsaufwand für Werbeartikel mit Vereinslogo rechtfertigt eine größere Stückzahl, von der wiederum die nächsten Jahre gezehrt werden kann.

Die Ausgaben für Gebühren sowie Verbrauchsmittel und laufende Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben, aufgrund der geringeren Gesamtausgaben jedoch prozentual um jeweils einen Punkt angestiegen. Der Bereich der Anschaffungen verzeichnete einen leichten Anstieg, der prozentual entsprechend markanter ausfiel (von 20 auf 31 %). Der Veranstaltungsbereich knickte dagegen von 73 auf 46 % ein.

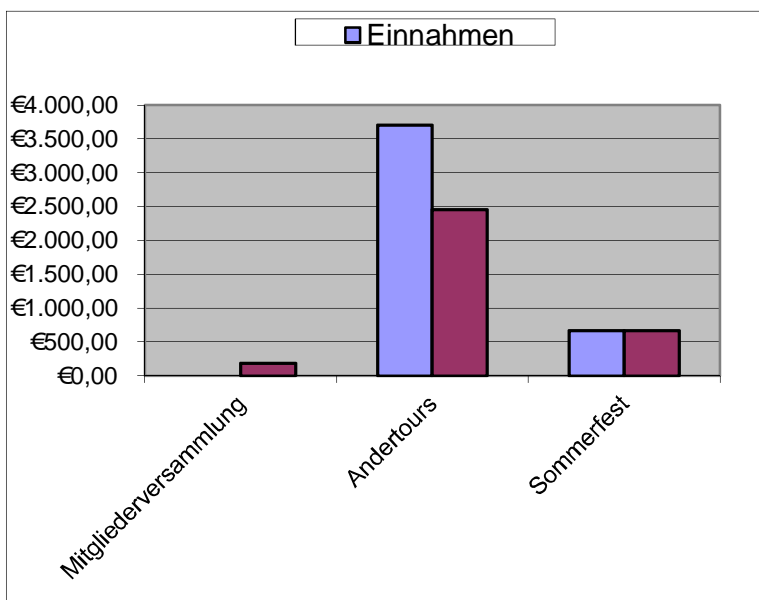


2.6 Veranstaltungen

2018 gab es nur drei kassenrelevante Vereinsveranstaltungen. Die Mitgliederversammlung verursachte Kosten in Höhe von 184,00 € womit im Vergleich zu 2017 eine Einsparung von 40,5 % einherging. Auch 2018 fand Andertours wieder im „Homburger Haus“ in Schmitten statt.

Nachdem wir 2017 gegenüber dem Vermieter einige Missstände zu bemängeln hatten (was zu einem deutlichen Nachlass bei den Unterbringungskosten geführt hatte), hegten wir die Erwartung, dass der Betreiber der Einrichtung dieses Mal seine Hausaufgaben gemacht hatte.

Doch unser Optimismus wurde jäh enttäuscht: Allein der Zustand der Küche bei der Übernahme ist mit Worten, die für einen solchen



Bericht als adäquat erachtet werden, nicht hinreichend deutlich zu beschreiben. Natürlich reklamierten wir erneut, und neben dem Kostennachlass wurde uns diesmal sogar ein Gutschein in Höhe von 100,00 € ausgestellt, die wir bei einem zukünftigen Aufenthalt dort einsparen würden. Neben dem guten Besuch haben wir es diesen Umständen zu verdanken, dass die Veranstaltung mit einem Gewinn von 1.247,68 € abgeschlossen werden konnte, was das Ergebnis des Vorjahrs noch um 17,1 % übertraf.

Das Sommerfest konnte im vergangenen Geschäftsjahr dank verbesserten Besuchs kostendeckend ausgerichtet werden (Verlust von 0,09 €), obwohl wir auf einen externen Transportdienstleister zurückgegriffen haben. Kostensenkend hat sich die vorherige Anschaffung eigener Festzelt-

Sitzgarnituren ausgewirkt – entsprechende Leihgebühren konnten wir uns ersparen. Mitglieder können sich die Sitzgarnituren bei Bedarf ausleihen.

Insgesamt steuerten die Veranstaltungen in diesem Jahr einen Gewinn von 1.063,59 € bei. Der Rückgang um 33 % gegenüber 2017 ist der Pause in der Pallyndina-Veranstaltungsreihe zuzuschreiben. Das nächste LARP wird 2019 stattfinden.

2.7 Bilanz zum 31.12.2018

Kassenstart (01.01.2018)	Kasse	Konten	Ausstände
Kassenstand	809,57 €		
Ausstehende Beiträge			
Konto - Commerzbank		5.576,40 €	
nicht überwiesene Beträge			
Summe	809,57 €	5.576,40 €	0,00 €

Einnahmen / Ausgaben	Kasse	Konten	Ausstände
Gebühren für Kontoführung & Service Card		-115,19 €	
Storno- und Mahngebühren		0,00 €	
Versicherung & Vereinsregister		-220,51 €	
Beiträge 2018 - Einnahmen	80,00 €	2.840,00 €	
Beiträge 2018 - Storno		0,00 €	
Beiträge 2018 - Ausstände			
Beiträge 2017 - Ausstände bezahlt			
Veranstaltungen - Einnahmen	1.094,50 €	3.090,00 €	
Veranstaltungen - Ausgaben	-333,11 €	-3.270,66 €	
Ausgaben Verbrauchsmittel / laufende Kosten	-48,79 €	-368,93 €	
Ausgaben für Werbung		-1.043,47 €	
Ausgaben für Anschaffungen	-157,00 €	-2.169,26 €	
Einnahmen durch Verkäufe		77,68 €	
Spendeneinnahmen		35,00 €	
Sonstige Einnahmen			
Umbuchung: Barkasse -> Konto			
Umbuchung: Konto -> Barkasse			
Summe	1.445,17 €	4.431,06 €	0,00 €
Ist-Stand	1.445,17 €	4.431,06 €	0,00 €

Differenz / Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
-------------------------------	---------------	---------------	---------------

Summen Einnahmen/Ausgaben	635,60 €	-1.145,34 €	
Operatives Ergebnis		-509,74 €	
Zuwächse / Abschreibungen GWG		-43,80 €	
Gesamtergebnis		-553,54 €	

2.8 Operativer Verlust, negatives Gesamtergebnis

Die Gegenüberstellung aller Einnahmen und Ausgaben liefert folgendes Ergebnis: Der Verein hat im Jahr 2018 aus der operativen Tätigkeit einen Verlust von 509,74 € erzielt.

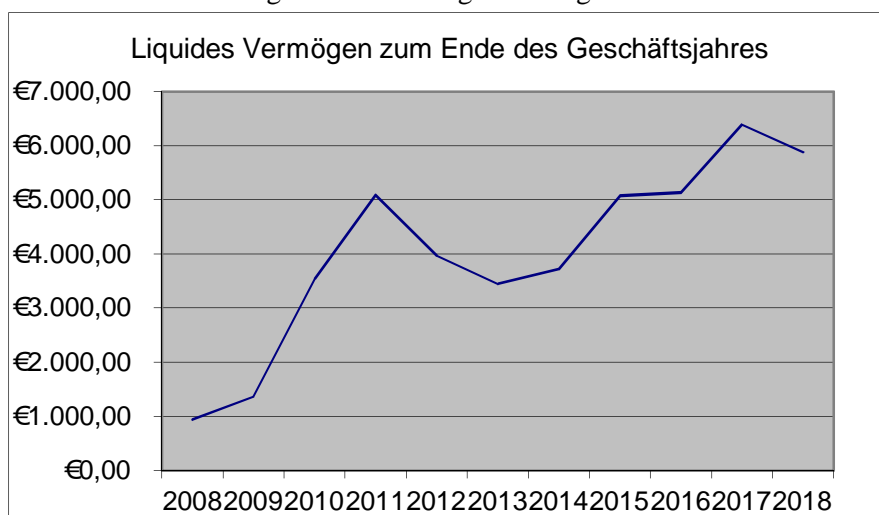
Unter Berücksichtigung der Abschreibungen verbleibt ein negatives Ergebnis von 553,54 € nach einem Gewinn von 1.214,21 € in 2017, einem Verlust von 152,43 € in 2016 sowie Gewinnen von 1.368,05 € bzw. 106,55 € in den beiden Vorjahren.

Das liquide Vermögen

des Vereins beläuft sich zum 31.12.2018 auf 5.876,23 €. Buchhalterisch betrachtet ist das Vermögen oder Eigenkapital noch um 43,80 € höher (der noch nicht abgeschriebene Teil der Anschaffung der Aktiv-Lautsprecherbox in 2015).

Da wir als gemeinnütziger Verein die uns zufließenden Mittel binnen drei Jahren für den Vereinszweck ausgeben müssen, ist das negative Jahresergebnis sehr zu begrüßen, wenn man sich die Entwicklung des liquiden Vereinsvermögens über die vergangenen Jahre hinweg vor Augen führt:

Ein weiterer Vermögensanstieg wäre dem Finanzamt nur schwer zu vermitteln gewesen. Bei dieser Gelegenheit soll übrigens erwähnt werden, dass wir nach Prüfung unserer Geschäftsberichte der Jahre 2015 bis 2017 durch das Finanzamt Hanau einen neuen Freistellungsbescheid bzgl. Körperschafts- und Gewerbesteuer erhalten haben.



2.9 Schlussfolgerungen und Ausblick

Auch in diesem Jahr haben wir sich bietende Möglichkeiten genutzt, um vermeidbare wiederkehrende Kosten einzusparen, etwa durch den Wechsel der Bankverbindung oder die Anschaffung eigener Festzelt-Sitzgarnituren. Der unerwartet hohe Überschuss bei Andertours hat die Möglichkeit eröffnet, nach fünf Jahren wieder Ausgaben für Werbemittel zu tätigen.

Wie gewohnt, wurden die interessantesten neuen Brettspiele sowie Erweiterungen für die im Fundus bereits vorhandenen Spiele angeschafft, um am Spielesonntag oder beim Stammtisch erprobt zu werden. Aus den im vorigen Abschnitt erwähnten Gründen musste der hohe Gewinn aus 2017 durch einen Verlust in 2018 kompensiert werden, was durch Anschaffungen und weitere Ausgaben, die dem Vereinszweck dienen, erreicht wurde.

Das in 2019 wieder stattfindende Pallyndina-LARP legt den Grundstein für solide Finanzen im neuen Geschäftsjahr. Das ist auch insofern wichtig, da wir einen neuen Lagerraum für unseren Vereinsfundus finden müssen – der momentan genutzte Kellerraum im Adventure Castle wird uns voraussichtlich ab Oktober 2019 nicht mehr zur Verfügung stehen.